

Giuseppe Gibboni, Violine

Biografie

Giuseppe Gibboni ist eines der außergewöhnlichsten Talente, die mir bisher begegnet sind. Er verfügt über eine perfekte Intonation, eine in jeder Hinsicht verblüffende Technik und eine unbeirrbarbare Musikalität. Salvatore Accardo

Mit makelloser Spieltechnik und bezwingender Ausdruckskraft überzeugte Giuseppe Gibboni im Oktober 2021 Jury und Publikum des Paganini-Violinwettbewerbs in Genua. Der 2001 geborene Geiger gewann – als erster Italiener nach 24 Jahren – die Hauptwertung sowie den Publikumspreis und Sonderpreise für die besten Interpretationen der Capricen und des Violinkonzerts von Niccolò Paganini. Im Anschluss daran begann der inzwischen 21jährige Musiker eine umfangreiche Konzerttätigkeit. Unter anderem debütierte er mit Tschaikowskis Violinkonzert beim Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter der Leitung von Lorenzo Viotti. Mit der Gitarristin Carlotta Dalia spielte er kurz darauf auf Einladung des italienischen Präsidenten Mattarella im Quirinalspalast in Rom; das Konzert wurde live im italienischen Rundfunk übertragen.

Schon zuvor hatte Giuseppe Gibboni mit einer Reihe von Wettbewerbserfolgen auf sich aufmerksam gemacht. Einem großen Fernsehpublikum wurde er 2016 durch seinen Erfolg bei dem vom Sender RAI 1 in Zusammenarbeit mit UNICEF ausgestrahlten Wettbewerb Prodigy – La musica è vita bekannt. Im gleichen Jahr gewann er den ersten Preis und einen Sonderpreis beim Andrea Postacchini Violinwettbewerb, gefolgt von Erfolgen bei der Leonid Kogan International Competition in Brüssel (2017), bei der George Enescu International Competition in Bukarest (2018) und der Valsesia Musica Competition (2020).

Giuseppe Gibboni wurde als Sohn einer Musikerfamilie zunächst von seinem Vater unterrichtet, ehe er das Konservatorium von Salerno besuchte. Mit 14 Jahren wurde er an die Akademie des Stauffer Center for Strings in Cremona zugelassen, wo er Unterricht bei Salvatore Accardo erhielt. Erfolgreich absolvierte er die Accademia Chigiana in Siena. Nach einem fünfjährigen Aufbaukurs an der Accademia Perosi in Biella bei Pavel Berman studiert er nun als Schüler von Pierre Amoyal an der Universität Mozarteum in Salzburg.

Seine Debüt-CD nahm Giuseppe Gibboni im Alter von 15 Jahren für das Label Warner Classics auf. Seit 2017 wird er von der New Yorker SI-YO Foundation gefördert. Er spielt auf einer Testori-Violine, die ihm von der Stiftung Pro Canale zur Verfügung gestellt wird. Als Gewinner des Paganini-Wettbewerbs wird er zudem in der kommenden Saison die Gelegenheit haben, auf der „Cannone“ zu musizieren, dem 1743 von Guarneri del Gesù gebauten Lieblingsinstrument Niccolò Paganinis.

2022/23 season

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/giuseppe-gibboni

Dokument erstellt am 07/06/2022 12:06

